

Wer ist mein Nächster? Das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter

Gottesdienstübertragung im rbb am 03.09.2023

Mitwirkende:

Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen, Predigt und Liturgie

Edda Bahnemann, Lektorin

Manuela Grage, Sprecherin

Vokalensemble des Mädchenchors der Sing-Akademie zu Berlin, Leitung Friederike Stahmer

Männerchor ffortissibros, Leitung Benedikt Kantert

Kantor Sebastian Heindl, Orgel

Leitung: Pfarrerin Barbara Manterfeld-Wormit, Rundfunkbeauftragte EKBO

	Uhrzeit	Dauer	Wer/Wo	Was
1	10:00:00	0:30		Glocken vom Band
2	10:00:30	2:30	Heindl <i>Orgel</i>	Johann Sebastian Bach Präludium in C-Dur BWV 545/2
3	10:03:00	1:00	Manterfeld- Wormit <i>Pult</i>	Anmoderation
4	10:04:00	3:30	Chor ffortissibros <i>Orgelempore/ Raum</i>	Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594) Christe qui lux es et dies
5	10:07:30	1:30	Kingreen <i>Altar</i>	„Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst.“ Das ist so etwas wie die Grund-Haltung des Christentums: ‚Habe Deine Mitmenschen im Blick!‘ <i>Aber wer ist mein Nächster, mein Mitmensch?</i> Im Alltag wissen und spüren wir das oft gar nicht so genau. Die Geschichte vom Barmherzigen Samariter in der Bibel schaut genau dahin: Wie gut ist es, aufzuschauen und meine Mitmenschen zu sehen. Gut für den, der in Not ist. Aber auch für mich, wenn ich selber „Nächste werde“ und einen Schritt auf meine Mitmenschen zugehe, mich auf sie und ihre Bedürfnisse einlasse. Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes,

				<p>des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht, der Bund und Treue hält ewiglich und nicht preisgibt das Werk seiner Hände. Amen.</p> <p>Gott ist uns nahe jetzt. Wir singen aus dem Evangelischen Gesangbuch das Lied Nr. 166, „Tut mir auf die schöne Pforte“, die Strophen 1-2 und 5.</p>
6	10:09:00	1:00	Heindl/ <i>Orgel</i>	Vorspiel zu EG 166
7	10:10:00	2:00	Heindl/ Gemeinde/Chöre <i>Orgel/Raum</i>	EG 166, 1-2.5 (Tut mir auf die schöne Pforte)
8	10:12:00	2:00	Grage/Bahnema nn <i>Pult</i>	<p>Psalm 112 - Psalmgebet (Grage) Die Psalmen in der Bibel sind Jahrtausende alte Lieder. In klangvollen Worten formulieren sie menschliche Fragen, Zweifel und Ängste, aber auch Sehnsüchte und Hoffnung. Psalmen sind so etwas wie ein Spiegel. Sie benennen Wahrheiten, sie helfen uns dabei, uns selbst besser zu verstehen. Der Beter in Psalm 112 weiß: Wer seinen Nächsten im Blick hat, den sieht Gott; der wird selber gesegnet und glücklich sein.</p> <p>Wir hören Psalm 112 in den Worten von Huub Osterhuis:</p> <p>(Bahnmann) Du wolltest glücklich sein: Kräftig, heiter, aufrecht, gute Arbeit, gut wohnen, etwas Geld, nett gefunden werden, lieb, die große Liebe finden, Kinder kriegen, gesunde, schöne. Das alles wolltest du – wer nicht?</p> <p>Willst du auch gut sein, verlässlich, treu, gerecht, mitfühlend?</p>

				<p>Eine düstere Sache ist die Welt, aber da sind Menschen des Lichts.</p> <p>Gierig, grausam, selbstsüchtig dieser und jener, aber da sind Menschen, die geben und teilen.</p> <p>Da ist Böses, unbändig Böses, unaufhaltsam, aber da sind Menschen, die Verdammnis durchbrechen.</p> <p>Da sind Worte gesprochen, die wirken zum Guten, die dein Herz stärken, dein Gewissen schärfen.</p> <p>Glücklich, wer sie sucht, um zu hören, und lebt, sie auch zu tun.</p>
9	10:14:00	3:00	Mädchenchor <i>Orgelempore/Ra um</i>	Nystedt, Hosanna
10	10:17:00	1:00	Kingreen <i>Altar</i>	<p>Gebet zum Eingang</p> <p>Wir beten: Gott, komm und sieh. Hier sind wir: Ganz verschieden und doch zusammen. Die einen mit Trauer im Herzen, die anderen singen vor Freude. Die einen sind voll Vertrauen, an anderen nagt der Zweifel. Den einen fehlt die Kraft, die anderen sind unermüdlich. Komm, lass uns sehen: unseren Mitmenschen, der uns braucht. Komm, lass uns sehen: und dich finden. Das bitten wir Dich, in Jesu Namen, Amen.</p> <p>Wir singen jetzt: „So jemand spricht: ‚Ich liebe Gott‘“. Ein Lied von der Nächstenliebe. Sie finden es im Evangelischen Gesangbuch unter der Nr. 412, die Strophen 1, 4, 7 und 8</p>
11	10:18:00	1:00	Heindl	Vorspiel zu EG 412 (So jemand spricht: „Ich liebe

			<i>Orgel</i>	Gott“)
12	10:19:00	2:00	Heindl/Gemeinde/Chöre <i>Raum</i>	Lied EG 412,1.4.7-8
13	10:21:00	1:30	Grage/Bahnemann <i>Altar/Pult</i>	<p>Collage: Wer ist mein Nächster?</p> <p>(Grage) Wer ist mein Nächster?</p> <p>(Bahnemann) Die Menschen, die ich liebe. Menschen, für die ich dankbar in meinem Leben bin. Die mein Leben reicher machen. Sie sind mir nah.</p> <p>(Grage) Meine Nächste ist nicht mein Konkurrent. Wir stehen nicht im Wettbewerb um Aufträge oder Arbeitsplätze oder Anerkennung. Wir teilen uns den Moment; wir erleben Zeit und Raum für einen Moment gemeinsam, als Nächste.</p> <p>(Bahnemann) Mein Nächster ist der, der mir gerade gegenübersteht. Unabhängig davon, wo er herkommt und wo er hinwill. Unabhängig davon, was er kann und welche Träume er hat.</p> <p>(Grage) „Den“ Nächsten gibt es nicht. Zum Nächsten wird der, dem ich begegne. Da treffen sich unsere Blicke. Oder er braucht meine Hilfe. Zur Nächsten wird die, mit der ich etwas gemeinsam unternehme. Oder weil durch sie mein Leben erfüllter ist.</p> <p>(Bahnemann) Für meinen Nächsten will ich nur Gutes.</p> <p>(Grage) Um meinen Nächsten sehen zu können, brauche ich einen wertschätzenden Blick auf mich selbst.</p> <p>(Bahnemann) Jesus sagt: „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst.“</p>

14	10:22:30	3:30	Chor ffortissibros <i>Orgelempore/ Raum</i>	Felix Mendelssohn Bartholdy Beati mortui
15	10:26:00	2:00	Bahnemann <i>Pult</i>	<p>Das Evangelium für diesen Sonntag ist die Geschichte des Barmherzigen Samariters. Es steht im Evangelium nach Lukas im 10. Kapitel:</p> <p>²⁵Und siehe, ein Gesetzeslehrer stand auf, um Jesus auf die Probe zu stellen, und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben?</p> <p>²⁶Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? ²⁷Er antwortete: <i>Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst.</i></p> <p>²⁸Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben!</p> <p>²⁹Der Gesetzeslehrer wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?</p> <p>³⁰Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. ³¹Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. ³²Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. ³³Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ³⁴ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. ³⁵Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.</p> <p>³⁶Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde? ³⁷Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle du genauso!</p>
16	10:28:00	1:00	Bahnemann/	Glaubensbekenntnis

			Gemeinde Altar/ Raum	<p>Lasst uns gemeinsam bekennen:</p> <p>Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.</p> <p>Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.</p> <p>Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.</p> <p>Amen</p>
17	10:29:00	2:00	Mädchenchor Orgelempore / Raum	Mendelssohn, Hebe Deine Augen auf
18	10:31:00	8:00	Kingreen Kanzel	Predigt
19	10:39:00	5:00	Mädchenchor Orgelempore/ Raum	Pärt, Peace upon you, Jerusalem
20	10:44:00	4:00	Bahnemann, Grage, Kingreen Altar; Kyrie: Orgel/Gemeinde / Chöre	<p>Fürbittengebet mit Kyrie EG 178.12</p> <p>(Bahnemann)</p> <p>Wir halten miteinander und füreinander Fürbitte:</p> <p>Gott, geschwisterlich, friedlich, versöhnt – so sollte unsere Welt doch sein. Unseren Mitmenschen fest im Blick. Du traust es uns zu. Du siehst unser Bemühen, und Du siehst unser Scheitern.</p>

				<p>Wir bitten Dich: Bleib geduldig mit uns.</p> <p><i>Kyrie</i></p> <p>(Grage)</p> <p>Wir bitten Dich für alle unsere Mitmenschen, mit denen wir auf irgendeine Art verbunden sind, für alle, die unserer Sorge anvertraut sind, für die Familie, die uns gegeben ist, für unsere Freunde und Lieben, für alle jenen, mit denen wir täglich zu tun haben und die wir in unseren Herzen tragen</p> <p><i>Kyrie</i></p> <p>(Bahnemann)</p> <p>Wir bitten Dich für eine lebensfähige und menschliche Gesellschaft, um wechselseitiges Vertrauen und Solidarität um Ehrlichkeit und gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne, überall, wo Menschen zusammenarbeiten.</p> <p><i>Kyrie</i></p> <p>(Grage)</p> <p>Wir bitten Dich für die Unglücklichen und Einsamen, dass sie nicht ausgestoßen oder vernachlässigt werden, wir bitten Dich für alle, mit denen das Zusammenleben uns immer wieder an unsere Grenzen bringt, dass wir ihnen mit Geduld und Toleranz begegnen.</p> <p><i>Kyrie</i></p> <p>(Kingreen)</p> <p>Wir bitten Dich für die, die in Angst leben müssen, vergiss sie nicht, Gott, und schenke ihnen Hoffnung. Stärke die Kraft des Friedens in unserer Welt. Wir sind uns nahe indem wir gemeinsam beten:</p>
21	10:48:00	0:30	Kingreen	Vaterunser

			<i>Altar</i>	„Komm, Herr, segne uns“: Wir singen aus dem Evangelischen Gesangbuch das Lied Nr. 170, die Strophen 1-4
22	10:48:30	0:30	Heindl <i>Orgel</i>	Vorspiel zu EG 170
23	10:49:00	3:00	Heindl/Gemeinde/Chöre <i>Raum</i>	EG 170, 1-4 (Komm, Herr, segne uns) hier ggf .Kürzungsmöglichkeit
24	10:52:00	1:00	Bahnemann, Grage <i>Altar/Pult</i>	Sendung (Grage) Gott, der Du uns Menschen mit liebenden Augen anschaut. Leite uns gestärkt in die neue Woche und schenke uns einen wachen Blick für unsere Nächsten. (Bahnemann) Gott, der Du uns nahe bist, leite uns durch manches Dickicht von eigenen Ansprüchen und fremden Erwartungen hindurch. Zeige uns unseren eigenen Weg und geh ihn mit.
25	10:53:00	0:30	Kingreen <i>Altar</i>	Segen
26	10:53:30	2:00	ffortissibros <i>Orgelempore/Raum</i>	Joseph Gabriel Rheinberger Ave Maria
27	10:55:30	2:30	Heindl <i>Orgel</i>	Johann Sebastian Bach Fuge in C-Dur BWV 545/2